



Zeit zum Entspannen

Interaktive Gebetsstationen für den Schulschluss



katholische jugend
erzdiözese salzburg

ALIVE!



katholische jugend
erzdiözese salzburg

ALIVE! für den Schulschluss

Mit ALIVE! lädt dich die Katholische Jugend Salzburg ein, am Ende dieses außergewöhnlichen Schuljahres innezuhalten.

Du kannst die Gebetsstationen alleine zu Hause, gemeinsam mit Freunden oder in der Schule machen.

Die Stationen wurden gemeinsam mit der Klasse 1BFW und 1CFW der Fachschule für wirtschaftliche Berufe Wörgl (BFW) gestaltet.

Benötigtes Material:

Papier, Stifte, Filzstifte, Kreide, verschiedene Bänder, Blumen, Luftballon, spitzen Gegenstand, Scherben, Haftzettel

ALIVE!

Ein etwas anderes Schuljahr

Materialien: 10 Zettel - einen für jeden Monat im letzten Schuljahr; Stifte



*Denn alles ist mir möglich
durch Jesus Christus,
der mir die Kraft gibt,
die ich brauche.
Philipper 4,13*

In diesem Schuljahr wurde jedem Schüler und jeder Schülerin eine große Herausforderung gestellt. Zuerst der Unterricht mit der Maske, dann das distance learning und der Schichtbetrieb. Alle waren oft „alleine“ und „auf sich selbst“ gestellt. Es war kein einfaches Jahr, in dem viele Dinge schwerer und mühsamer waren.

Bei so einem besonderem Jahr macht es aber auch Sinn genau nachzudenken, was man wirklich alles so erlebt hat. Nimm dir dazu für jeden Monat im letzten Schuljahr einen Zettel. Überlege dir dann was du in jedem Monat so erlebt hast und welche großartigen Dinge du auch gemeistert hast! Schreibe oder zeichne sie dir auf. Blicke dann zurück und sei Stolz auf alle deine Erfolge!



Wahre Freude

Materialien: Kreide
(Alternativ könnt ihr auch auf eine Tafel schreiben)



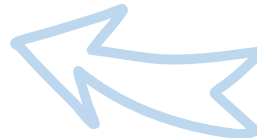
*Dankt dem Herrn,
unserem Gott, und
erzählt allen Menschen
von seinen Taten.
1. Chronik 16,8*

Dieses Schuljahr war oft kompliziert und stressig. Aber genau in solchen Situationen konnte man auch lernen, was einem im Leben wichtig ist und was einem wirklich Freude macht. Denn obwohl wir auch auf vieles verzichten mussten, gab es doch immer auch einen Grund zum Lächeln.



Überlege dir welche Dinge dir im Leben wirklich eine Freude machen? Egal ob Menschen, Situationen, Gegenstände oder Tiere. Was macht DICH wirklich glücklich?

Schreib oder zeichne deine Gedanken mit Kreide auf die Straße. Vielleicht kannst du ja dadurch auch andere auch zum Nachdenken und Lächeln bringen!



Das Gute in der Welt

Materialien: mehrere farbige Bänder



*Herr, ich will dir von
ganzem Herzen danken
und von deinen
Wundern erzählen.
Psalm 9,2*

Dankbarkeit ist das Gefühl, wenn das Herz sich erinnert. (Laura Seiler)



Egal wann, egal wo, Gott hat immer ein offenes Ohr für uns und hört zu, wenn wir unsere Gedanken teilen wollen. Deshalb sollte man sich auch immer wieder Zeit nehmen, um Gott zu danken. Danken dafür, dass wir Gesund sind, danken dafür, dass wir genügend zu Essen und ein Dach über dem Kopf haben!

Nimm dir Bänder und knüpfe dir daraus ein Armband. Immer wenn du es an deinem Arm betrachtest, kannst du daran denken, wie viel Gutes es in dieser Welt gibt!



Weil du mir wichtig bist

Materialien: Blumen (aus Papier oder echt), Zettel, Stift



Ihr sollt einander Mut machen und einer den anderen stärken, wie ihr es auch schon tut.
1. Thessalonicher 5,11

Es kostet nichts, wenn man wichtigen Menschen sagt, wie toll sie sind. Wenn man einfach mal Danke sagt. Aber man kann mit solchen Worten sehr viel verändern. Denn manche Menschen wissen oft gar nicht, wie sehr sie geschätzt werden!

Überlege dir, welche Menschen dir am wichtigsten sind. Schreibe dann auf einen Zettel auf, wieso du für diese Person so dankbar bist. Was macht sie so großartig? Was ist an ihnen besonders? Hänge dann diesen Zettel an eine Blume und schenke ihn der Person! Oder wenn du sie nicht persönlich treffen kannst, mach ein Foto davon und schick es!



Lass deine Ängste platzen

Materialien: Luftballon,
Filzstift, spitzen
Gegenstand



*Und der Friede, den ich
schenke, ist nicht wie der
Friede, den die Welt gibt.
Deshalb sorgt euch nicht
und habt keine Angst.
Johannes 14,27*

Es ist ganz normal Angst zu haben. Aber wir müssen auch irgendwie lernen, damit umzugehen. Denn permanent Angst zu haben ist weder hilfreich, noch gesund. Unser Glaube lehrt uns einen besonderen Umgang mit der Angst. Wir dürfen im Bewusstsein leben, dass Gott alle unsere Sorgen und Ängste versteht. Gott weiß, wie wir uns fühlen und lässt uns deshalb auch nie mit unseren Sorgen allein.

Damit du auch fühlen kannst, wie toll es sich anfühlt, wenn man frei von Ängsten ist, nimm dir einen Luftballon. Blas ihn auf und schreib dann all deine Sorgen und Ängste darauf. Anschließend kannst du ihn zerplatzen!



Wie sieht es wirklich aus?

Materialien: Filzstift, Kleber, Scherben oder Naturmaterialien



*Doch jetzt bitte ich euch:
Lasst den Mut nicht
sinken! Alle werden am
Leben bleiben, auch wenn
das Schiff verloren geht.*
Apostelgeschichte 27,22

Glück ist, wenn die Katastrophe eine Pause macht.

Es ist nicht immer einfach zu zeigen, wenn es einem nicht gut geht. Wenn man gefragt wird, sagt man oft einfach „geht schon“ und belässt es dabei. Aber es tut gut, wenn man mit anderen ehrlich reden kann. Denn wenn man nur alles in sich hineinfrisst, kann man zum Schluss nicht mehr.

Nimm dir eine Scherbe und schreib darauf, wie du dich wirklich fühlst. Du kannst auch nur ein Symbol dafür aufzeichnen. Lege bzw. klebe deine Scherbe dann zu den anderen. Gemeinsam wird ein neues Bild entstehen, denn auch bei uns verändert sich was, wenn wir uns mit anderen ehrlich austauschen!



Geben & Nehmen

Materialien: Haftzetteln,
vorbereitete Zetteln mit
positiven Botschaften



*Bist du in Not, so rufe
mich, deinen Gott, zu
Hilfe! Ich werde dir helfen
und du wirst mich preisen.
Psalm 50,15*

Jeder hat Dinge die uns fehlen. Der eine braucht mehr Stärke um durch einen Tag zu kommen, die nächste braucht mehr Vertrauen in sich selbst. Von anderen Dingen haben wir wieder zu viel. Da wäre ein Tausch gar nicht schlecht!

**Nimm dir ein oder mehrere Haftzetteln.
Schreibe dann auf die Zettel entweder
etwas auf, von dem du zu viel hast oder
etwas, dass du jemand anderem wünschst.
Vielleicht ist es mehr Zeit, Glück, Ruhe,
Inspiration etc. Kleb deine Zettel dann auf
eine Wand, wo sich andere die
Ermutigungen mitnehmen können. Du
selbst kannst dir dann auch noch
eine Ermutigung
mitnehmen!**





Die Katholische Jugend wünscht
 euch gesegnete letzte Schultage
 und erholsame Sommerferien!

**Mit Ausnahmen des KJ- und ALIVE!-Logos ist
 dieses Dokument unter CC BY-NC-SA lizenziert.**

Weitere Informationen gibt es unter:
[Katholische-jugend.at/salzburg/impressum](https://www.katholische-jugend.at/salzburg/impressum)

